



**Der Stat Worm[b]s || Reformacion: statute[m].
ordenu[n]g || Satzung die alle[n] Stette[n]: co[m]munen:
Regime[n]ten: fürste[n]=||thum: Herschafften:
Amptleüte[n]: nutzlich: furdlich: vn[d] || ...**

Knobloch, Johann

Straßburg, 1509

VD16 VD16 W 4382

VD18 VD0096124

Vo[n] zusprüche[n] die nitt fur d[as] gericht son[der] für Rate gehörn.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98940](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98940)

S einen benant tag. ^{den geschäft zu thun gehört: oder vff}
mitt fürbrecht oder theil. ^{die sich vermessent hette/oder ir vffgelegt were}
Vnnd der ander teil fordert sie in kosten zuerteilen. wie oder wann solich beger//
de der kosten halben beschê vor der endurteil. so soll alweg steen zu der Richter
erkenntnis dar nach sie die sache vnd Parthey fleysig oder vnfleysig erfinden sie in
kosten zuerteilen oder den kosten vor zu behalten bis zu der endurteil

Ein yede Parthey sie sye Cleger oder Antworter die dann ir Gerichtskosten vnd
scheden in recht zu erwinden vermeint soll in irem fürbringen der Condemnation
ires widerteils. solicher gerichtskost vnd schede vff beschliesse irer petition begeren
daruff die Richter vnd vriteiler in der vriteil vmb die selben geforderten gerichtsk//
kosten vnd scheden sich erkennen vnnnd condemniren oder compensiren sollen. also
das eins mitt dem andern zu gee wie sich dann solichs nach gestalt der sache vnnnd
des Rechten zuthun gehört.

Welche Parthey aber der egemelten condemnation vor entlichenn rechtsatz inn
irem fürbringen mit begert die solte dar nach damit nitt zugelassen. auch der selben
Parthey kost vnnnd scheden halben nicht erkant werden.

Vnd die gewonlichen gerichtskosten vnd scheden seint der Gerichtsschreiber lo//
ne vmb ir mühe Lesen Inschreyben Copyen Abscheyt Reces Vreilbrieffe vnnnd d
gleiches gebürlich belonung der Advocaten vnd Procurator. auch Richtersknech
ten oder fürgebieteren. Vnd darzu die kosten vnnnd lone gefürter vnd gehörter zeü
gen alles vnd yedes mit taxation vnnnd messigung als darzu gehört vnd recht ist.

Von achtung taxation vnd ermessung zu/ gefügter Injuri vnd schmehe. Zi. xviij

Der ihene de Schmehe zugefügt ist solich schmehe in recht beclagt. fordert
s schertz die an ein benant gelt Sum. vnnnd wie sich gebürt bewert vnnnd be//
weyßt hatt. so sollen die vriteiler solich erfordert vnnnd estimirt Sum gelts
kraft ihres richterlichen ampts nach gelegenheit der Person vnd vmbstend d sache
eigentlich an ein Sum taxiren vnnnd messigen. Vnnnd so die self taxirt vnnnd er//
messigt Sum oder dar vnder durch den geschmechten berecht würdet. so solle als//
dann die vriteiler den schmecher in Summa iurata: das ist inn der Sum die durch
den geschmechten berecht vnnnd behalten ist. mitsampt erlitten gerichtskosten vnd
scheden condemniren vnnnd verdammen

Von züsprüchen die nitt für das gericht sunder für Rate gehoren. Zi. xxiij.

Alle züsprüch Clag oder forderung die eins Rats oder der Burgermeister
gebott. verbott. gesetz. statut. ere vnnnd glympff. vnfüg. scheltwort. verwun
dung. werffen. rauffenn. schlagen. lemen. vnnnd alle andere verhandlung

freuel. vnd fridbrüch antretend: wie
gerlich. sollen vor Burgemeister vnd
getragen werden vnnnd nit vor dem Statt gen.

¶ Vnd wo ein Burger inwoner oder frembder den anderen vmb egemelt sachen
wie obsteet: vor vnserm Stattgericht anziehen vnnnd zu beclagen vnderstünde: so
solt der beclagt daselbst zu recht zu antworten noch do selbst zu recht zu steen vn-
uerbunden vnd nitt pflichtig seyn. Auch die schöffn vnser Stattgerichts über so-
lich clagen vnnnd fürbringe nit sprechen noch vrtail geben. Sonder die selben Par-
theyen vnnnd sachen zu rechtfertigen für Räte weysen.

Von Anwalten Gewalten zu latin genant *Be pro-
curatoribus et mandatis.* vñ andern Personen die
sich vndersteen ir gesipte fründ zuuertretē. *Li. xix.*

¶ In yeder dem ein frembd person zu wider an gericht erschinet in meinung
den widerteil zuuertretten. der solt nitt zu gelassen werden: es sey dan das
die selb frembde Person genügsamen oder vollen gewalt beylege vnd für-
bringe als recht ist. von dem den er vertreten oder verantworten will.

¶ Es were dann das yemant von wegen einer verwanten oder gesypten Person
des geplütes biß in den dritten grad inn Recht zuclagen oder zu antworten. oder
ichts anders rechtlich zuhandeln vnderstünde. vnnnd des keinen besündern beuelß
oder gewalt fürbrecht. Der mag nitt destminder von desselben wegen verbürgen
oder sunst nach notturtzt versicherung vnd bestant thun. das solichs so er also han-
delt durch den selben von des wegen er inn Recht erscheint. Ratificirt angenehme
vffgenommen steet vnnnd vest zuhalten gelobt versprochen werde solichen nach zu
kommen wie sich gepürt vnd recht ist. Vnd des in einer zeit so im deßhalb ernent
net werden soll fertigung zu thun. durch seine haubtsacher oder genügsamen glau-
blichen schein vnd gewaltbrungen mitt annemung vnnnd Ratificierung des so vor
durch yne gehandelt were.

¶ Welcher außershalb des Rats oder Gerichts do die sache rechtlich hangt yemants
andern gewalt gebē wil. Der solt das thun vor einem geschwore Statt oder ge-
richtsschreiber in beuwesen zweyer Rats person. Schessen oder anderer glaubwür-
digen gezeügen. Vnd solicher gewalt mitt bestynnung der sachen vnd personen
in des Rats oder Gerichtsbuch ingeschriben werden.

¶ Welcher aber außershalb der Statt Wormbs vnnnd andern enden einen gewalt
fürbringen vnnnd als Anwalt zu clagen oder zu antworten vndersteen wil. der solt
vnder eins fürsten weltlichs oder geistlichs Prelate: Graue: Herren Stette Ge-
richt od ander zweyer od meer Edeln od redlichen namhaftigen ersamer person:
kündig insigelen. od durch eins oder meer glaubwürdige Notarien offen Instru-
ment seine gewalt mitt bestynnung 3 Richter/sachen vnd Partheyen fürbringen.

. Bij